

SÜDWEST PRESSE

EHINGER TAGBLATT

Freitag, 10. Juni 2016

Ein Abend für die Liebe

Etta Scollo und Joachim Król mit „Parlami d'amore“ im Ulmer Zelt

Mit Gedichten, Geschichten und Liedern von der Liebe zogen Etta Scollo und Joachim Król die Besucher des Ulmer Zeltes in ihren Bann.

PETRA LEHMANN

Sie könnten unterschiedlicher nicht sein: Hier die zierliche, temperamentvolle, aus Sizilien stammende Wahlberlinerin Etta Scollo, da der leise, introvertierte, meist verschmitzt grinsende Westfale Joachim Król. Trotzdem – oder gerade deshalb – harmonieren sie hervorragend am Mittwochabend im fast ausverkauften Ulmer Zelt, und keiner kann sich dem Charme der Sängerin und des Schauspielers entziehen.

„Parlami d'amore“ heißt das Programm: „Erzähl mir von der Liebe“, und das tun Scollo und Król jeder auf seine Weise. Etta Scollo überrascht mit ihrer unvergleichlichen Stimme, die mal weich und anschmiegsam

und dann wieder rau und heiser klingen kann. Sie singt, sich mit der Gitarre begleitend, Liebeslieder und alte Balladen aus ihrer Heimat und gibt dem Abend mit einer Mischung aus Melancholie, purer Leidenschaft und Lebenslust etwas fürs Herz.



Feinsinnige Poesie: Joachim Król.

Foto: Lars Schwerdtfeger

Viele der Lieder hat Scollo selbst komponiert. Sie mischt Stilarten – Chanson, Folk, Jazz, Pop. Überhaupt hat sie das gesamte Programm zusammengestellt, also auch die Geschichten, und gezielt Joachim Król für die Lesung ausgewählt. Seit drei Jahren touren der Mime aus Herne und die Sängerin aus Catania mit „Parlami d'amore“ durch die Lande.

Król erweist sich in seiner Lesung als kongenialer Partner Scollos. Die feinsinnige Poesie der Geschichten mit Blick auf die Liebe und zum Teil groteskem Humor arbeitet der Schauspieler vorzüglich heraus und haucht den Protagonisten Leben ein.

So macht sich Król zum „Alten Trottel“ als lüsterner Friseur, der sei-

ner jungen Kollegin nachstellt. Skurril, aber sprachlich extrem ausgefeilt wird es, wenn „der nackte Busen“ einer schönen Sonnenanbeterin am Strand Herrn Palomar zu den aberwitzigsten Gedanken antreibt.

Hat er die Pointe der Geschichte gesetzt, lächelt Król sein bestimmtes Lächeln, blickt zu seiner Partnerin, die sogleich den nächsten Song anstimmt. Perfektion, die von Susanne Paul (Cello) und Cathrin Pfeifer (Akkordeon) dezent begleitet, aber mit gezielten Akzenten versehen wird. Hier und da untermalen die drei Frauen auch die Lesungen musikalisch, wenn es passt.

Frenetischer Applaus für einen Abend der besonderen Art.